



Südkurvenblatt

Heimspielzeitung der Schickeria München

Servus miteinander,

JAHRES VERSAMMLUNG

Heute ist um 18:30 Schickeria JAHRESVERSAMMLUNG in Laim. Die ganze Sache ist für uns ALLE enorm wichtig, also schaut dass ihr kommt. Wir sammeln uns nach dem Spiel unten im Block und fahren dann gemeinsam nach Laim! Nach der Versammlung Party + Suff!

das letzte Heimspiel in diesem Jahr ist noch mal ein richtiges Highlight: Bayern gegen Stuttgart! Bevor wir aber auf das Spiel heute eingehen, erst mal ein kurzer Kommentar zur Hinrunde. Was unsere Gruppe und die Stimmung in der Südkurve betrifft, glich die Hinrunde so ziemlich einer Achterbahnfahrt. Von „gut bis sehr gut“ (z.B. gegen Bochum und Dortmund oder in Anderlecht) über „schon in Ordnung“ (Nürnberg, Bremen auswärts) bis hin zu katastrophal (z.B. Derby, Lautern, Lyon) war alles mit dabei. Dies heißt es zu verbessern und in der Rückrunde konstanter zu werden. Genauso holprig verlief auch der sportliche Verlauf der Hinrunde. In der Champions League wurde die erste Hürde, die Gruppenphase gemeistert, zwar mit Mühe, aber am Ende zählt eh nur der Einzug in die nächste Runde (wo es –wie hätte es auch anders kommen sollen – wieder einmal gegen unsere alten „Freunde“ aus Madrid geht). In der Bundesliga hinkt das Team seinen eigenen Ansprüchen zur Zeit etwas hinterher, und genau deshalb ist das Spiel heute auch so verdammt wichtig. Denn für die beiden Fanlager ist das Duell mit der Schwabenbrut zwar schon seit längerer Zeit recht prestigeträchtig, doch beim heutigen Vergleich kommt noch eine gute Portion sportlicher Brisanz dazu. Und dieses ständige Geschwätz von den unheimlichen tollen, sympathischen, aufstrebenden Jungstars aus Stuttgart, geht einem schon ne ganze Zeit lang gewaltig auf den Keks, wird Zeit, dass denen heute mal gezeigt wird, wer die Nr.1 im Land ist. Wir sind München – ihr seid's nix!

Was das für uns Fans bedeutet dürfte relativ klar sein:

90 Minuten Vollgas geben und zwar ohne Kompromisse! Heute gibt's keine Ausreden, kein Zurückstecken, kein gar nix. Heute zählt JEDE Stimme und zwar nicht nur die erste halbe Stunde sondern das ganze Spiel über!

GUTE VORSÄTZE FÜERS NEUE JAHR

Damit ihr euch für's neue Jahr nicht nur so'n Schmarr'n vornehmt wie „Immer fleißig für die Uni/ Schule lernen“, „In der Arbeit immer gut gelaunt sein“, „Immer nett zur Freundin sein“, „Nicht so viel Saufen“ oder ähnliche Vorsätze, die ihr eh nicht einhaltet, hier mal ein paar sinnvolle und nützliche Vorsätze für's neue Jahr:

- 1 die Fahne, die daheim im Keller vergammelt, auch mit ins Stadion bringen
- 2 nicht nur sich seinen Schickeria-Schal kaufen und dann damit cool durch die Gegend laufen sondern sich auch in die Gruppe einbringen und im Stadion fleißig mitmachen
- 2 uns nicht ständig von irgendwelchen Ordnern und Polizisten verarschen lassen und diese ganze Repression stillschweigend über uns ergehen lassen sondern uns mit Herz, Hirn und Verstand dagegen wehren, z.B. indem man in der Öffentlichkeit mehr und besser auf die Situation der aktiven Fußballfans in Deutschland aufmerksam macht, also wieder viel, viel mehr Engagement für PRO FANS zeigen
- 3 öfters auswärts mitfahren
- 4 am Stadioneingang nicht das Hirn abschalten
- 5 nicht einfach irgendwas auf nen Doppelhalter malen sondern sich vorher Gedanken drüber machen, ob das Motiv auch nen Sinn und eine Aussage hat
- 6 keine saudummen Pyroaktionen, wie die in Bremen, starten
- 7 öfters nach Laim gehen
- 8 immer laut und ausdauernd mitsingen, dabei die Formulierung „Lieder singen“ ruhig mal wörtlich nehmen und die 90 Minuten am Samstag einfach ultramäßig abgehen

In diesem Sinne wünschen wir euch frohe Weihnachten und einen feucht-fröhlichen Rutsch ins neue Jahr!

BAYERN - KOELN

Gegen den Tabellenletzten war ein Sieg eigentlich fest eingeplant, doch die Kölner spielten wesentlich besser als ihr Tabellenplatz es vermuten ließ, so dass die Bayern über ein 2:2 nicht hinauskamen und am Ende sogar Glück hatten, dass die Kölner eine erstklassige Konterchance nicht verwerten konnten. Die Stimmung in unserer Kurve war auch nicht sonderlich ruhmreich, offensichtlich ist es noch ein weiter Weg bis wir es schaffen, ein gutes Niveau über mehrere Spiele und 90 Minuten hinweg zu halten.

BREMEN - BAYERN



MAHLZEIT! Zum Auswärtsspiel im hohen Norden hatte die Tavernen Crew wieder eine Zugfahrt organisiert, bei der es – was man so gehört hat – unter den 80 Teilnehmern recht lustig zugeht und zusätzlich fuhr noch ein voller Bus vom Andi, in dem auch ein paar von unserem Haufen (genauer gesagt die, die es verplant hatten, sich rechtzeitig für die Zugfahrt anzumelden und die, die das Choreo-Material und das ganze andere Zeug mitnahmen) dabei waren. Vormittags in Bremen angekommen verzog es die Alki-Fraktion um den 75walmüller mit Vodka bewaffnet zum Bahnhof um dort auf die Ankunft der Zugfahrer zu warten, während der verbliebene Rest von uns auf die Stadionöffnung wartete, um die Choreographie auszulegen. Damit wären wir dann auch schon beim Thema, denn in Zusammenarbeit zwischen uns und dem ClubNr.12 sollte es heute seit längerer Zeit mal wieder eine Choreo geben, bestehend aus roten und weißen Plastikzetteln und einer Blockfahne mit Bayern-Wappen. Naja, hat dann nicht so wirklich toll hingehauen, da die meisten Leute im Oberrang mit dem Hochhalten eines kleinen Zettels anscheinend überfordert waren und die beiden Blöcke im Unterrang ziemlich überfüllt waren, sprich nicht genug Zettel vorhanden waren. Mist, aber auch nicht so tragisch, sollte halt mal wieder eine kleine Abwechslung zur normalen

Standardkost aus Fahnen und Doppelhaltern sein. Wobei man sagen muss, dass dieses „Standardprogramm“ heute wesentlich besser aussah als sonst, was wir in erster Linie der großen Kooperationsbereitschaft des Bremer Ordnungsdienstes zu verdanken haben. Fahnen und Doppelhalter (ohne sinnlose Längenbegrenzung!), Trommeln, Megaphon, sogar große Schwenkfahnen im Block - alles kein Problem! Und statt den andernorts üblichen Prügelordnern im Block ungestresste und kooperative Sicherheitskräfte. Traumhafte Verhältnisse! Respekt nach Bremen, wenn es doch nur überall so wäre. Umso unverständlicher, wieso einige Hirnis dann ihre sinnlosen paar Gramm Rauch in die Luft jagen müssen,



die noch dazu aber auch nicht im geringsten optisch irgendwie ansprechend aussehen! Wie blöd muss man eigentlich sein, um gerade bei so einem Spiel zu zünden, wo einem ausnahmsweise mal alles erlaubt ist!? Einige können anscheinend nicht weiter denken als ne Kuh scheißen kann. Kein Wunder, dass der Mike gewaltig am Rad drehte und die Leute aufforderte, den Mist zu lassen... Wie schon angedeutet, sah unser Block v.a. dank der ganzen größeren Fahnen heute denke ich recht ansprechend aus, was meine persönliche Meinung, dass mittelgroße und große Fahnen einfach viel cooler ausschauen

als nur ein Haufen Doppelhalter, wieder mal bestätigte. Auch gesanglich waren wir auswärts schon wesentlich schlechter, im Großen und Ganzen war die Stimmung schon in Ordnung. Aber auch die Heimkurve unter Führung der Eastside war heute nicht schlecht aufgelegt, v.a. nach dem Führungstor für die Grün-Weißen war am anderen



Ende des Stadions natürlich einiges los. Trotzdem wurde auch danach bei uns versucht, weiter anzufeuern und zu singen, positiv auch, dass wir nicht aufhörten, unsere Fahnen zu schwenken und somit auch optisch zeigten, dass wir hinter unserem Team stehen und unsere Farben immer hochhalten. Ca. 10 Minuten vor Schluss gelang Pizarro der ersehnte Ausgleich, zwar aus einer Abseitsposition, aber was soll's, schießegal, Hauptsache drin und Tor zählt! Beim 1:1 blieb es dann auch, was wohl schon ganz gerechtfertigt war.

Also den ganzen Krempel wieder zusammengepackt und ab nach Hause. Galt zumindest für die Busbesatzung, denn die Zugfahrer verbrachten noch einige Weile in Bremen und was man da von einigen noch für Geschichten hörte... na Prost MAHLZEIT ;)

BAYERN - ANDERLEICHT



Per Choreographie verkündete der ClubNr.12 das Motto des heutigen Tages: „Sieg gegen RSC des waar schee!“, was auch gut aussah. Folienbahnen sehen irgendwie einfach immer geil aus. Auch die Stimmung war in der ersten Hälfte okay und in der 42. Minute fiel das ersehnte 1:0 durch einen Elfmeter von Roy Makaay. In der

zweiten Hälfte wurde es dann ein richtiges Zitterspiel, teilweise ging es im Strafraum der Bayern ziemlich drunter und drüber. Ziemlich unverständlich, dass in der Kurve die Aktivitäten fast gänzlich eingestellt wurden. Gerade in solchen Momenten muss man doch weitersingen und zeigen, dass man hinter dem Team steht anstatt nur alle paar Minuten seinen Mund aufzukriegen um halbherzig irgendwelche total simplen Schlachtrufe hervorzubringen.



Leute, die zweite echt übel und einem auch auf die Eier, ewige Gemecker wiederholen zu Kann doch nicht sein, wir denn noch daran Minuten mitzusingen? Am über die Runden geschaukelt und wir ins Achtelfinale ein. Hälfte war es geht ziemlich dieses ständig müssen. wie oft sollen appellieren, 90 Ende wurde das 1:0 zogen als Gruppensechster

WINTERPAUSE - FUSSBALLFREIE ZEIT?

Nach dem Auswärtsspiel in Freiburg ist bekanntlich erst mal Winterpause. Wem diese Fußballpause zu lang ist oder wer sich zum Thema ULTRAS weiterbilden will: Fahrt nach Italien! Dort beginnt der Spielbetrieb bereits am 6.1. wieder und bietet einige attraktive Spiele. Mit dem Nachtzug-Angebot kann man zu einem einigermaßen vernünftigen Preis nach Bella Italia gelangen (Für 29,90 (einfach) auf der Strecke Brenner-Verona-Bologna-Florenz-Rom-Neapel), also nehmt euch 2 Tage Zeit und nutzt das Weihnachtsgeld aus und fahrt hin, sperrt Augen und Ohren weit auf, schaut Euch den Enthusiasmus, die Leidenschaft und die Begeisterung der italienischen Ultras an und ihr werdet sehen, es lohnt sich! Hat bis jetzt noch jedem ziemlich getaugt und man kann v.a. auch eine Menge lernen.

Hier eine kleine Auswahl von Spielen, die wir für empfehlenswert halten:

6.1. 20:30 AS Roma – AC Milan

11.1. Sampdoria – Juventus (Die Heimkurve gehört zu den momentan wohl besten Kurven überhaupt...); Pisa-Pistoiese (Serie C1 A, Pisa ist immer eine Reise wert)

18.1. Sambenedettese – Teramo (Eines der zahlreichen Derbys in der Serie C1 B. Einige von uns waren beim Hinspiel, und wenn der Tifo beim Rückspiel in San Benedetto auch nur annähernd so gut wird, ist dieses Derby nur zu empfehlen); Triestina-Venezia (Beide Städte sind nicht wirklich weit voneinander entfernt.)

25.1. Modena – Inter; Sampdoria-Reggina; Siena – Perugia

Die genauen Termine bzw. Anstoßzeiten sind bis auf den 6.1. noch nicht festgelegt, zu finden sind sie unter www.lega-calcio.it, für die Serie C: www.lega-calcio-serie-c.it , www.tuttalac.it oder die offiziellen Vereinsseiten raussuchen.

Infos zum Nachtzug: www.dbnachtzug.de

Falls ihr irgendwelche Fragen habt, einen Mitfahrer sucht oder selber schauen wollt, ob irgendjemand Mitfahrer sucht, einfach im Forum posten, dort wird Euch einer der Italien-Erfahreneren von uns garantiert noch mehr Infos und Tips geben können. Und das mir ja keiner auf die Idee kommt, in Italien mit Schickeria-Klamotten rumzulaufen oder sonst irgendwie meint, sich als fieser Münchner Ultra wichtig machen zu müssen! Fahrt hin und sammelt neue Eindrücke – das ist der Sinn der Sache, und nicht sich irgendwie bei den großen Vorbildern wichtig zu machen!



DIE WEISHEITEN DES KONFULTRIUS

BLICKE ÜBER DEN TELLERRAND - WEISHEITEN AUS DER WELT DER ULTRAS

Ca.500 Fans des FC St.Pauli haben beim Spiel in Münster letzte Woche eine spontane Demo gegen Repression und Polizeiwillkür veranstaltet. Hier die offizielle Presseerklärung von PRO FANS St.Pauli:

Ein Fest der Liebe statt Willkür und Hiebe

Die Vorfreude auf Weihnachten und die WM 2006 ist in diesem Land momentan groß, als Fußballfan hat man leider aber wenig Grund zur Freude. Gerade als Fan der Gastmannschaft wird man in diesem Land alles andere als ein Gast behandelt. „Freier Bürger? Nein, Fußballfan!“ lautet die Devise.

Ca. 500 Fußballfans demonstrierten am Samstag vor dem Spiel in Münster friedlich gegen die Einschränkung Ihrer Bewegungsfreiheit. Im Vorfelde der Partie Preußen Münster gegen St.Pauli wurde den Mitfahrern des Sonderzuges verboten, den Weihnachtsmarkt bzw. überhaupt die Stadt Münster (außerhalb des Bahnhofs und des Stadions) zu besuchen. Die Ankunftszeiten wurden von der Polizei bestimmt, Versuche eine Lösung zu finden, schlugen allesamt fehl bzw. führten zeitweilig sogar zu einer Verlegung des Spiels. Wenn nicht erst im Zug die Geschehnisse vor dem Spiel komplett bekannt geworden wären, wären nicht nur der Sonderzug aus Hamburg sowie einige befreundete Münsteraner Gruppen beteiligt gewesen: Es wären mehrere tausend Fans für Ihre Rechte auf die Straße gegangen.

Diese Aktion beweist, dass die Polizei Fußballfans wieder einmal zu Unrecht als Sicherheitsrisiko einstufte. St.Pauli und Münster Fans setzten sich gemeinsam, friedlich und legal für Ihre Rechte ein.

Zum Beispiel für ein Recht, sich in diesem Land bewegen zu wollen, wie man will. Ein Recht, welches im Grundgesetz fest verankert ist. Ein Recht, welches für alle Bürger dieses Staates gilt. Aber anscheinend nicht für Fußballfans!

PRO FANS St.Pauli

WIR sind eine Subkultur. Eine Welt für sich: mit allem was dazugehört (eigener Musik, eigener Kleidung, Lebensgewohnheiten, Sprache, Treffpunkte mit Gleichgesinnten, Trends, Meinungen, Strömungen und, und, und...). Bloß eines brauchen wir nicht: Stereotypie (Gleichartigkeit). Die Vielfalt gewinnt

(Phönix Sons Karlsruhe)

Wenn wir gegen den PSV Eindhoven mit 5000 Luftballons wedeln spricht niemand darüber, kein Foto, keine Zeile. Wenn wir Steine werfen spricht man von uns. Es ist normal, dass über die Angelegenheit mit dem Bus ausführlich berichtet wird, einverstanden, weil so etwas nicht normal ist. *Aber warum werden wir nur erwähnt, wenn wir etwas Verbotenes machen ? Jeder nimmt uns zu ernst. Die Verantwortlichen halten uns für etwas, was wir nicht sind: für Terroristen !* Bez (Anm.: ehemaliger Präsident von Bordeaux) verhält sich wie ein autoritärer Familienvater. Wir haben Eltern, mein Gott ! Wir brauchen ihn nicht ! *Wir gehen ins Stadion, um uns abzuregieren indem wir unsere Mannschaft anfeuern, nicht um uns anzuhören, wie uns Befehle gegeben werden...*

Links:

www.ga92.com: Homepage der Green Angels aus St.Etienne. Wirklich geil ist der Film über die Geschichte der Gruppe unter „créations“. Auch die Bildergalerie ist äußerst sehenswert...

Auch die Seiten der beiden großen Ultragruppen aus Bordeaux sind einen Besuch wert. Zum einen die Ultramarines: <http://ultramarines.free.fr/> und zum anderen die Devils Bordeaux: www.db90.com (ladet's euch unter „chants du virage sud“ mal die Gesänge runter...es lohnt sich!)

www.collettivo.it: Hier findet man alles über das Collettivo Autonomo Viola (CAV) aus Florenz, das dieses Jahr sein 25jähriges Jubiläum feierte.

**(Ultramarines
Bordeaux)**



Frohe Weihnachten und guten
Rutsch, wir sehn uns....!

Kontakt:

Schickeria München , Postfach 19 08 50, 80608 München
info@schickeria-muenchen.de , www.schickeria-muenchen.de